



Landeshauptstadt München, Direktorium,
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf-Perlach**

**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233-6 14 80
Telefax (089) 233-6 14 85
Zimmer: 2.207
Sachbearbeitung:
Herr Schmauser
Email: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum 09.08.2018

Protokoll der Bezirksausschusssitzung im 16. Stadtbezirk vom 26.07.2018
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1

Beginn: 19:07 Uhr
Ende: 22:55 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 36
Frau Riewe musste die Sitzung nach dem vorgezogenen TOP 5.2.1 verlassen.

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

U-Bahn: Linie U5, Hst Ostbahnhof
S-Bahn: Alle Linien, Hst Ostbahnhof
Linien: 2, 4, 8,
Haltestelle Leuchtenbergring
Straßenb.: Linie 19,
Haltestelle Ampfingerstr.

Bus: Linie 144, Hst Ampfingerstr.
Linien 54, 100, Hst Heidenauplatz
Linien 55, 145, 152, 155, 159
Haltestelle Ostbahnhof
Linie 146
Hst Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:
<http://www.muenchen.de/dir>

Prädikat für vorbildliche
Gleichstellungspolitik
für Frauen und Männer



1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Als Ergänzungen zur Tagesordnung liegen vor:

- zu 2.2.1.1 Budget der Bezirksausschüsse; Repair-Cafe in der Evang. Gustav-Adolf-Kirche; Anschaffung von Werkzeugen und Messgeräten
Antragssumme: 1.030,00 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12166
Änderung der Beschlussvorlage; Neue Antragssumme: 2.151,64 €
- 2.2.1.3 Budget der Bezirksausschüsse; Bürger- und Gewerbekreis Ramersdorf e.V.; Neuerstellung des Gewerbeflyers; Antragssumme: 3.032,00 €
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12246
- zu 3.1.6 Befestigung der Absperrpfosten bei einer Durchfahrt vom Johanna-Hofer-Weg zur Maria-Wimmer-Straße; Bürgeranliegen vom 02.07.2018; **Informationen des Baureferats zum Bürgeranliegen Zuleitung vom 24.07.2018**
- zu 3.1.10 Zusätzliche Parkflächen in der Theodor-Alt-Str.; Bürgeranliegen vom 10.07.2018; **Informationen des Kreisverwaltungsreferats zum Bürgeranliegen; Zuleitung vom 24.07.2018**
- 3.1.16 1. Deutliche Reduzierung der Geschwindigkeit in der Annette-von-Aretin-Str. zum Schutz der Kinder
2. Erhöhung des Takts des MVV, vor allem nach 19:00 Uhr und am Wochenende in der neuen Siedlung an der Hochäckerstr.
Bürgeranliegen vom 23.07.2018
- zu 3.4.2 Schule bauen und Bäume erhalten Nr. 2; Platzsparend in die Höhe bauen; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im BA 16 vom 13.07.2018; **Planskizze zum Antrag**
- zu 3.5.1 Anbringung eines Abfalleimers zwischen den beiden Bänken am Strehleranger/Am Graben/Heidenreichstr.; Bürgeranliegen vom 01.07.2018; **Information des Bürgers: Es wurde am 24.07.2018 eine Halterung für einen Abfalleimer in der Nähe der Bänke angebracht. Zuleitung vom 24.07.2018**
- 3.5.2 Lärmbelästigung / Unbefugte am Spielplatz Waldheimplatz
Bürgeranliegen vom 18.07.2018
- 3.5.3 Entfernung einer Mauer am Spielplatz Kagerstr./Jakob-Böhme-Str.
Bürgeranliegen vom 23.07.2018
- 3.5.4 Einrichtung eines weiter von der Wohnbebauung entfernten Bolzplatzes bei der neuen Siedlung an der Hochäckerstr. zur Reduzierung des Lärms und Verbesserung der Absperrung der noch nicht zur Benutzung freigegebenen Rasenfläche bei der Annette-von-Aretin-Str.
Bürgeranliegen vom 23.07.2018
- 4.4.1.15 Innsbrucker Ring 157 - Fl.Nr.: 18460/0 - Neubau eines Wohnhauses (20 WE) mit Tiefgarage (20 Stpl.) - TEKTUR zu 1.2-2017-12671-31
Zuleitung vom 18.07.2018
- 4.4.1.16 Hofangerstr. 22 - Fl.Nr.: 1320/53 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – VORBESCHIED; Zuleitung vom 24.07.2018
- 4.4.2.2 Anhörung des BA 16 für eine Beschlussvorlage einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung: Städtebauliche und landschaftliche Rahmenplanung für den Neubau eines zweiten U-Bahn-Betriebs-hofs in Neuperlach Süd; Ergebnis der Rahmenplanung, Auftrag zur Flächennutzungsplanänderung und Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens; Bitte um Stellungnahme bis zum 20.08.2018

- Fristverlängerung bis einschließlich 18.09.2018; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10922; Zuleitung vom 18.07.2018
- 4.5.1.3 Grünanlage Langbürgenerstr., Open-Air-Kino am 14.09.2018
- 4.5.1.4 Frist zur Stellungnahme bis zum 14.08.2018; Zuleitung vom 18.07.2018
Ostpark, Green-Dinner am 26.08.2018; Frist zur Stellungnahme bis zum 13.08.2018; Zuleitung vom 18.07.2018
- zu 4.5.4.1 Informationsschreiben Nr. 03/2018; Technikpauschale für die Mitglieder der Bezirksausschüsse; Bitte um Rückmeldung jedes BA-Mitglieds zum Verzicht auf einen Versand der Ladung und der Sitzungsunterlagen in Papierform bis zum 15.07.2018; Zuleitung vom 25.06.2018 (TOP 4.5.4.1 vom 03.07.2018); **Information des Direktoriums zu den Fragen des BA 16 zur Erklärung zum Verzicht auf einen Versand der Ladung und der Sitzungsunterlagen in Papierform**
Zuleitung vom 25.07.2018
- 6.2.4 Anfrage wann die Räumlichkeiten an der Albert-Schweitzer-Straße als Ersatz für das Kulturhaus zur Verfügung stehen; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04914; Zuleitung vom 24.07.2018
- 6.4.2.4 Der Standort "Michaelibad/Ostpark" für ein Energiecenter mit kombinierter Gas- und Geothermie-Anlage wird verworfen; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04919; Zuleitung vom 18.07.2018
- 7.4.4.5 Strehleranger 2 - 6, Fl.Nr.: 1529/27, Gemarkung Perlach, SCHUL-BAUOFFENSIVE - Neubau einer 6-zügigen Grundschule, einer 3-zügigen Mittelschule, einer Dreifach-Sporthalle, eines Hauses für Kinder, einer Tiefgarage und einer zeitlich befristeten Schulraumeinheit – VORBESCHEID; Zuleitung vom 25.07.2018

Herr Kauer kündigt an, dass es zu einigen Punkten noch mündliche Ergänzungen geben wird.

Die so **ergänzte Tagesordnung** wird **einstimmig so beschlossen**.

1.3 Protokolle

Herr Bucholtz regt eine bessere Arbeitseinteilung zur schnelleren Abfertigung der Protokolle an und schlägt hierzu ein Gespräch durch den Vorsitzenden mit der Geschäftsstelle vor. Hierzu wird vom Vorsitzenden nochmals das Gespräch gesucht.

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer berichtet kurz zu folgenden Punkten:

- Dem 2. Neuperlacher Sommerfest am 21.07.2018. Herr Kauer dankt der WSB und den Unterstützern des Sommerfestes, mit dem sich eine gute Tradition etabliert.
- Eine Einladung zur Teilnahme am Hood Wood Neuperlach Festival an die BA-Mitglieder. Das Festival findet am Sitzungstag bis 0 Uhr statt.

1.5 Vertreter/-innen von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.6 Sonstiges

-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität und Umwelt

- 2.1.1 **Durchführung der Bordsteinabsenkung an der Werinherstraße in Höhe der Germersheimer Straße; Empfehlung Nr. 14-20 / E 01990 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 17.05.2018; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12185**
Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Antrag der Referentin vor, dem wird **einstimmig zugestimmt**.

2.1.2 Straßensanierung Hohenaschauer Straße; Empfehlung Nr. 14-20 / E 01992 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 17.05.2018; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12183

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Antrag der Referentin vor.

Frau Schweizer trägt vor, dass nach Information von Frau del Bondio das Ganze eigentlich bereits erledigt ist aber eine wichtige Absenkung noch fehlt. Nach der Information durch Frau del Bondio soll diese Absenkung noch folgen. Frau Schweizer kritisiert die Praxis, dass die Absenkung bei einer Straßensanierung nachträglich erfolgt.

Herr Bucholtz kritisiert einen ähnlichen Vorfall. Herr Smolka erklärt, dass auch an der Pera-lohstraße die Absenkung nachträglich erfolgt.

Frau Schweizer bittet darum bei den Stellen durch den Vorsitzenden zu dieser Vorgehensweise anzufragen. Herr Kauer wird hierzu mit dem zuständigen Abteilungsleiter der Stadtverwaltung telefonieren.

Dem Vorschlag von Frau Schweizer und der Zustimmung zum Antrag der Referentin wird **einstimmig zugestimmt.**

2.1.3 Beleuchtung an der Treppe zwischen Plettstraße 11 und Albert-Schweitzer-Straße 66 anbringen; Empfehlung Nr. 14-20 / E 01962 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 26.04.2018; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12139

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Antrag der Referentin vor.

Frau Schweizer bittet darum mit der Hausverwaltung zu reden, dass vor 2019 eine Maßnahme ergriffen wird.

Herr Kauer schlägt deswegen die Vertagung in die nächste Sitzung vor, dem wird **einstimmig zugestimmt.**

2.2 Budget, Kultur und Sport

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

2.2.1.1 Budget der Bezirksausschüsse; Repair-Cafe in der Evang. Gustav-Adolf-Kirche Anschaffung von Werkzeugen und Messgeräten; Antragssumme: 1.030,00 € Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12166; Änderung der Beschlussvorlage Neue Antragssumme: 2.151,64 €

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport

Siehe Anlage 2, Seite 3, Punkt 4.2

Herr Bohlig informiert das Gremium darüber, dass der Unterausschuss die Bezuschussung in der neuen Höhe unterstützt. **Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

2.2.1.2 Budget der Bezirksausschüsse; Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik e.V. Light at Skate- and Sportsnight am 19.10.2018; Antragssumme: 1.700,00 € Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12191

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport

Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 4.1

Dem Votum des Unterausschusses auf volle Bezuschussung des Budgetantrags wird **einstimmig zugestimmt.**

2.2.1.3 Budget der Bezirksausschüsse; Bürger- und Gewerbekreis Ramersdorf e.V. Neuerstellung des Gewerbeflyers; Antragssumme: 3.032,00 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12246

Frau Achhammer gibt als Antragsstellerin des Budgetantrags eine Erklärung zur persönlichen Beteiligung nach § 13 BA-GeschO ab.

Frau Achhammer erklärt zur Information des Gremiums über den Budgetantrag, dass dem Bürger- und Gewerbekreis sehr viel daran liegen würde, wenn der Antrag nicht vertagt werden würde, damit die Mitglieder des Vereins in den Sommerferien die nötigen Informationen einholen können. Zudem besteht die Möglichkeit einer Verteuerung der Angebote für den Verein.

Herr Bucholtz gibt zu Bedenken, dass der Budgetantrag ihm erst heute per Post zugeht. Herr Bucholtz bezweifelt, dass eine Verzögerung des Flyers sehr schlimm wäre und möchte noch einige Fragen zu dem Budgetantrag stellen.

Herr Kauer erläutert, dass die Vorlage zum Budgetantrag seitens des Direktoriums für die heutige Sitzung ausgefertigt worden sei, daher wurde sie für die Nachtragstagesordnung vorgesehen, über die das Gremium bereits abgestimmt habe. Die weitere Vorgehensweise obliege damit dem Gremium.

Frau Schweizer gibt bekannt, dass die SPD-Fraktion die sofortige volle Bezuschussung des Budgetantrags vorschlägt.

Herr Bucholtz bemängelt, dass über einen Budgetantrag abgestimmt wird, den nicht alle gelesen haben und stellt mehrere Fragen zu dem Budgetantrag, u.a. wie viele Gewerbetreibende im Bürger- und Gewerbekreis Ramersdorf e.V. vertreten sind.

Frau Achhammer erklärt, dass derzeit 52 Mitglieder im Gewerbekreis vertreten sind. Alle Mitglieder zahlen einen geringen Beitrag, der es nicht erlaubt, dass der Verein große Sprünge macht. Mit den Gewerbeflyern soll auch älteren Mitbürgern geholfen werden, nicht nur den Gewerbetreibenden in Ramersdorf. Deshalb soll der Gewerbeflyer erweitert werden. Es sollen auch Gewerbetreibende aufgenommen werden, die bisher nicht im Gewerbeflyer vertreten waren. Der Vorstand des Bürger- und Gewerbekreis Ramersdorf e.V. hat im Sommer mehr Zeit als sonst im Jahr. Sollte ein Gewerbetreibender aufgrund von Urlaub oder anderen Gründen nicht da sein, so wird dieser, zur Erhebung der für die Aufnahme im Gewerbeflyer erforderlichen Information, später erneut aufgesucht.

Herr Soukup erklärt, dass die grundsätzliche Intention des Antrags von der CSU-Fraktion geteilt wird. Das der Antrag so kurzfristig kam wurde kontrovers diskutiert. Als Anregung wird an die Antragstellerin mitgegeben, dass die GEWOFAG oder die GWG sich vielleicht vorstellen könnte das Projekt zu unterstützen. Mit einer Anfrage bei den Wohnbaugesellschaften könnte vielleicht noch etwas an den Kosten gedreht werden.

Frau Achhammer erklärt, dass Sie als Antragsstellerin die vorgeschlagene Anfrage bei der GEWOFAG und der GWG stellen wird.

Herr Bucholtz erklärt, dass es ihm um die Gerechtigkeit geht und ihn die geringe Eigenbeteiligung von 250,00 € stört. Herr Bucholtz fragt an, warum nur die 52 Gewerbetreibenden des Vereins und nicht alle Gewerbetreibenden aus dem Einzugsbereich des Flyers in diesem vertreten sind.

Frau Achhammer erläutert, dass im Rahmen der für den Sommer vorgesehenen Arbeit für den Gewerbeflyer jeder einzelne Gewerbetreibende im Kreis der ehemaligen Sozialen Stadt Ramersdorf zur Aufnahme in den Flyer aufgesucht werden soll.

Herr Bucholtz beantragt, dass jeder Gewerbetreibende der zusätzlich angefragt und neu in den Gewerbeflyer aufgenommen wird hierfür einen Obolus von zwei oder fünf € leisten soll. Damit soll die Eigenbeteiligung erhöht werden.

Herr Ruf erklärt, dass er den Vorschlag von Herrn Bucholtz unterstützt. Der Flyer ist Werbung als Gewerbetreibender und damit steuerlich absetzbar. Damit sind zwei bis fünf € pro

Gewerbetreibenden zahlbar und damit der Eigenanteil für den Budgetantrag leistbar.

Herr Ostermeier erklärt, dass bisher bei ähnlichen Flyern die Gewerbetreibenden Ihre Werbung bezahlt haben und dies eine einfache Lösung wäre.

Frau Schweizer erklärt, dass der Bürger- und Gewerbekreis Ramersdorf e.V. ehrenamtlich ist und die Forderung nach der Beteiligung für den Verein nicht leistbar ist.

Frau Achhammer informiert darüber, dass Kosten für Fotos von 10 Fotografen durch die Geschäfte getragen werden müssen. Damit werden von Geschäften, die Fotos wollen, 50 € gezahlt.

Herr Bucholtz legt sich für seinen Antrag auf einen Obolus in Höhe von fünf € fest.

Herr Kauer erklärt, dass es den Antrag auf volle Bezuschussung und den Antrag von Herrn Bucholtz gibt, dass jedes Geschäft, das sich am Gewerbeflyer beteiligen will hierfür einen Obolus in Höhe von fünf € abgibt. Mit dem Antrag von Herrn Bucholtz erhöht sich der Eigenanteil für den Budgetantrag, der Eigenanteil kann sich so über 25% erhöhen. Herr Jockisch gibt eine Erklärung zur persönlichen Beteiligung nach § 13 BA-GeschO ab.

Herr Kauer gibt zunächst den weitestgehenden Antrag auf volle Bezuschussung, da am meisten Budget des Bezirksausschusses vergeben wird, zur Abstimmung.

Dem Antrag auf volle Bezuschussung des Budgetantrags wird mit 24 zu 8 Stimmen, bei zwei abgegebenen Erklärungen nach § 13 BA-GeschO, **mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.2 Weitere Entscheidungen

- 2.2.2.1 **Bestellung von Ferienpässen und Familienpässen für Einrichtungen mit Kindern und Jugendlichen im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach**
Antrag der Kinderbeauftragten des BA 16 vom 09.07.2018
 Bericht aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales
 Siehe Anlage 3, Seite 2, Punkt 8.2
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

-/-

2.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

-/-

2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

-/-

2.6 Sonstige

-/-

3 Anträge

3.1 Mobilität und Umwelt

3.1.1 Blockieren von Parkplätzen mit Motorrädern vor dem Gewerbehof der MVG in der Ständlerstr.; Bürgeranliegen vom 20.06.2018; (TOP 3.1.5 vom 03.07.2018)

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt

Siehe Anlage 1, Seite 1 bis 2, Punkt 3.1.1

Herr Bucholtz erklärt, dass er den Händler auf den Sachverhalt angesprochen hat.

Deshalb schlägt Herr Bucholtz vor, dass bei dem Schreiben mit angegeben wird, an wen sich der Händler beim KVR melden kann, damit, analog zu einer Freischankfläche, eine

Abmarkierung zum Parken gemacht wird.

Herr Ruf erklärt, dass es zwei Motorrad Geschäfte gibt und diese über die Maßen den öffentlichen Raum zum Abstellen Ihrer Kundenfahrzeuge, die repariert werden, benutzen. Es handelt sich um einen Gewerbebetrieb und dieser ist für die nötigen Abstellflächen verantwortlich. Eine Abmarkierung ist nur von einem Meter möglich. Mit einer solchen Abmarkierung ist es nicht getan. Deshalb sollte im Schreiben an die Gewerbetreibenden auch darauf gedrängt werden, dass Abstellflächen im Hof zur Verfügung gestellt und genutzt werden.

Herr Kauer schlägt vor, den Vorschlag des Unterausschusses und die beiden Vorschläge von Herrn Bucholtz und Herrn Ruf zu übernehmen, dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.2 **1. Die Hochäckerstraße wird zwischen Unterhachinger Straße und Görzerstraße als Tempo 30-Zone ausgewiesen.**
2. (Erwachsene) Fahrradfahrer nutzen künftig nicht mehr den Gehweg, sondern fahren bis nach der Autobahnbrücke auf der Straße. Darauf ist durch entsprechende Markierungen hinzuweisen. Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion im BA 16 vom 25.06.2018; (TOP 3.1.6 vom 03.07.2018)
 Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt
 Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.2
 Es wird die getrennte Abstimmung für die Beschlussempfehlung des Unterausschusses beantragt.
 Der erste Teil der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird mit 16 zu 17 Stimmen **mehrheitlich abgelehnt**.
 Dem zweiten Teil der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.3 **Wilramstraße - Blockieren von Parkplätzen durch LKW, Wohnwägen, Wohnmobile und Anhänger; Bürgeranliegen vom 17.06.2018; (TOP 3.1.9 vom 03.07.2018)**
 Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt
 Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.3
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.4 **Vorschlag zum Ausbau des Gehwegs am Pfarrweg; Bürgeranliegen vom 01.06.2018 (TOP 3.1.11 vom 03.07.2018)**
 Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt
 Siehe Anlage 1, Seite 2 bis 3, Punkt 3.1.4
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.5 **Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung/Einmündung der Hochäckerstr. zur Ottobrunner Str. Bürgeranliegen vom 27.06.2018**
 Herr Bucholtz legt Bedenken gegen das Bürgeranliegen ein und stellt in Frage, ob ein Kreisverkehr an der Stelle Platz hätte. Deshalb stellt Herr Bucholtz fest, dass ein Antrag wenig Aussicht auf Erfolg hat, da es einfach zu eng ist.
 Herr Kauer teilt diese Bedenken und gibt den Antrag auf Ablehnung zur Abstimmung, diesem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.6 **Befestigung der Absperrpfosten bei einer Durchfahrt vom Johanna-Hofer-Weg zur Maria-Wimmer-Straße; Bürgeranliegen vom 02.07.2018; Informationen des Baureferats zum Bürgeranliegen; Zuleitung vom 24.07.2018**
 Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Vorschlag des Baureferats vor, dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.7 **Überdachung der öffentlichen Bushaltestellen und Anbringung von Sitzplätzen an der Strecke der Buslinien 155 und 55 in Ramersdorf-Perlach**
Antrag der Seniorenvertretung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom

03.07.2018; Weiterleitung des Antrags aufgrund der weitergehenden Forderungen an den Bezirksausschüsse 5 und 14 sowie den Seniorenbeirat am 04.07.2018

Herr Kauer erläutert, dass es nur um die Überdachungen der Buslinien im 16. Stadtbezirk geht.

Herr Smolka schlägt für die Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion vor den Antrag mit einer Anfrage nach Überdachungsmöglichkeiten und Sitzplätze für die weiteren Buslinien und -haltestellen im Stadtbezirk weiterzuleiten.

Herr Bucholtz korrigiert den Vorschlag von Herrn Smolka, dass dieser ist zusätzlich zur Weiterleitung des Antrags anzufragen, ob es ein Bushaltestellen Ausbauprogramm für Bedachungen und Sitzplätze im 16. Stadtbezirk gibt.

Herr Kauer informiert, dass es ein Programm zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen gibt. Herr Kauer erklärt, dass das Problem ist, dass man sich auf öffentlichem Weg befindet und eine Restwegbreite einhalten muss. Nach dem Wissen von Herrn Kauer gibt es kein Bushaltestellen Ausbauprogramm für Bedachungen und Sitzplätze im 16. Stadtbezirk. Der Weiterleitung des Anliegens mit einer Anfrage, ob es ein Bushaltestellen Ausbauprogramm gibt wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.8 **Errichtung eines Zauns zwischen den Gleisen und einem Fußweg, der von der Kurve des Wichernweges zur Neubiberger Str. ausgehend entlang der Gleise verläuft
Bürgeranliegen vom 05.07.2018**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Bürgeranliegens vor, dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.9 **Einrichtung einer Querungsmöglichkeit in Höhe des Eingangs Sportpark SVN - Fritz-Erler-Straße 3; Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 09.07.2018**

Herr Bucholtz schlägt vor, dass die Wende-/Umkehrschleife gegenüber der Wacker Chemie AG für die Querungsmöglichkeit genutzt wird. Zusätzlich schlägt Herr Bucholtz eine Querungsmöglichkeit durch das Gelände des SVN vor. Es soll eine Querungsmöglichkeit durch die Rückseite des SVN Sportcenters eingerichtet werden. Die Querungsmöglichkeit soll damit neben der Umkehrschleife eingerichtet und die Feuerwehreinahrt im Gelände des SVN für die ganze Bevölkerung freigegeben werden.

Frau Schweizer schlägt zur Klärung der Fragen eine Beratung im Unterausschuss vor.

Herr Damaschke erklärt, dass der Weg nicht freigegeben wird, da keine Haftung übernommen werden kann. Der Verein müsste bei einer Freigabe zusätzliche Kosten übernehmen. Der Freigabe des Wegs würde vom Verein deshalb nicht zugestimmt werden. Herr Bucholtz widerspricht dem.

Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag auf Schluss der Debatte und Abstimmung. Die Ausführung der Anträge soll durch Fachleute geklärt werden. Dem GeschO-Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Es liegen zwei Anträge zur Abstimmung vor, der Ursprungsantrag mit der Nutzung der bestehenden Unterbrechung des Mittelteils und zusätzlich der Antrag zur Freigabe und Weiterführung einer Querungsmöglichkeit über die bestehende Feuerwehreinahrt am SVN Gelände unter Ausschluss der Haftungsrisiken für den Verein.

Dem ergänzten Ursprungsantrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Dem Antrag zur Einrichtung einer Querungsmöglichkeit auf dem Gelände des SVN wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.1.10 **Zusätzliche Parkflächen in der Theodor-Alt-Str.; Bürgeranliegen vom 10.07.2018
Informationen des Kreisverwaltungsreferats zum Bürgeranliegen; Zuleitung vom 24.07.2018**

Herr Ruf informiert das Gremium darüber, dass es hierzu einen ausführlichen Ortstermin

gab und trägt den Bericht zu diesem vor. Durch den Sachbearbeiter des KVR wurde genehmigt was machbar war. Das Bürgeranliegen benötigt deshalb eine genaue Begutachtung. Deshalb wird ein GeschO-Antrag auf Vertagung in den Unterausschuss gestellt, dem GeschO-Antrag wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.1.11 **Fehlende Fahrradabstellplätze in der Ungsteiner Str. Bürgeranliegen vom 11.07.2018**
Herr Kauer erklärt, dass dem Antragssteller mitgeteilt wird, dass derzeit gebaut wird. Das heißt Mitteilung des Sachstandes. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.12 **Gewerbetreibende an der Rosenheimer Straße unterstützen; Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 17.07.2018**

Herr Soukup erklärt, dass der Antrag auf mehreren Rückmeldungen von Gewerbetreibenden, der GEWOFAG und Anwohnern beruht. PKWs werden teilweise nicht nur für einige Stunden sondern erheblich länger abgestellt. Deshalb gibt es die zwei Vorstöße des Antrags.

Frau Achhammer erklärt, dass die Intention sehr zu begrüßen ist und schlägt vor, dass man mit den Gewerbetreibenden redet und den Antrag nochmals auf diese Weise hilfreich durchleuchtet.

Herr Soukup erklärt, dass die Anwohner in soweit nicht betroffen sind, da sich die Parkzeiten an den Geschäftszeiten orientieren.

Herr Bucholtz schließt sich Herrn Soukup ausdrücklich an und plädiert dafür den Antrag direkt ohne Befragung weiterzuleiten.

Dem weitestgehenden Antrag, der direkten Weiterleitung des Antrags, wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.13 **Bitte um verstärkte Polizeikontrollen gegen Gehwegparken; Bürgeranliegen vom 13.07.2018**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Bürgeranliegens vor, dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.14 **Halteverbot vor Müllcontainern am Friedrich-Engels-Bogen im Bereich der Garagenausfahrt; Bürgeranliegen vom 09.07.2018**

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass eine Weiterleitung des Bürgeranliegens sinnvoll ist. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.15 **Aufstellen von Mülleimern und Hundekottütenspendern an der Ecke Friedrich-Panzer-Weg/Leoprechtingstr. Bürgeranliegen vom 05.07.2018**

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass Mülleimer Sinn machen, aber befürchtet, dass durch Tütenspender am Park womöglich noch mehr Tüten am Park herumfliegen könnten, deshalb wäre wenn dann nur ein Abfalleimer zu befürworten.

Herr Bucholtz gibt zu Bedenken, dass die Disziplin der Hundebesitzer sehr viel besser geworden ist. Wenn sich die Hundebesitzer an die Vorschriften halten haben sie die Hunde an der Leine. Damit wären Hundekottütenspender hilfreich um Kot auf dem Gehweg zu vermeiden. Deshalb wären Tütenspender und Abfalleimer davor sinnvoll.

Der weitestgehende Antrag zur Weiterleitung des Bürgeranliegens und Forderung von Hundekottütenspendern und Abfalleimern wurde **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Antrag nur Mülleimer aufzustellen wurde **mehrheitlich angenommen**.

3.1.16 **1. Deutliche Reduzierung der Geschwindigkeit in der Annette-von-Aretin-Str. zum Schutz der Kinder**

2. Erhöhung des Takts des MVV, vor allem nach 19:00 Uhr und am Wochenende in der neuen Siedlung an der Hochäckerstr. Bürgeranliegen vom 23.07.2018

Frau Wolf-Tinapp erklärt zum ersten Teil, dass dort alles Tempo 30 Zone ist. Deshalb schlägt Frau Wolf-Tinapp die Kenntnisnahme für den ersten Teil des Bürgeranliegens und

die Nachfrage bei der MVG, ob der Takt erhöht werden kann, vor.
Dem Vorschlag von Frau Wolf-Tinapp wurde **einstimmig zugestimmt**.

3.2 Budget, Kultur und Sport

- 3.2.1 Generalsanierung des Kindergartens St. Bruder Klaus - Anfrage an den BA 16 mit der Bitte um Unterstützung
Bürgeranliegen vom 12.06.2018
(TOP 3.2.1 vom 03.07.2018)
Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport
Siehe Anlage 2, Seite 1, Punkt 3.2.1
Herr Kauer erklärt, dass eine Dame, die den Antragssteller vertritt, gerade eben anwesend war und verliest einen Zettel, was sich der Kindergarten vorstellt. Es geht insgesamt um 2.000,00 €. Die Frau hat mitgeteilt, dass sie gerne Beratung annehmen würde, auch vom formalen Vorgehen einer Antragsstellung für das Budget der Bezirksausschüsse her.

Herr Bohlig teilt mit, dass der formelle Budgetantrag ihm heute zugeht. Herr Kauer schlägt die stadtinterne Weiterleitung des Antrags und die Vertagung in die nächste Sitzung vor. Herr Kauer schlägt vor, dass er die Fragen zum formellen Antrag und dessen Weiterleitung übernimmt. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2.2 Gestaltungsidee für den Hachinger Bach - Anfrage zu einer Vorstellung im BA Bürgeranliegen vom 25.06.2018; (TOP 3.2.2 vom 03.07.2018)

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport
Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 3.2.2
Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung unter TOP 7.2.3.1
Herr Bohlig berichtet über die Behandlung im Unterausschuss. Die bisherige, abschließende Behandlung wird **einstimmig zur Kenntnis genommen**.

3.2.3 Bitte um Erhalt des Kunstwerks "Legung" für die Spatzen am Hanns-Seidel-Platz 6 Bürgeranliegen vom 09.07.2018 bis 16.07.2018; Behandlung mit TOP 6.2.2

Herr Kauer berichtet, dass sich bei der Bürgersprechstunde zwei Bürger gemeldet haben, dass das Kunstwerk am Hanns-Seidel-Platz gelassen werden sollte.
Das Kulturreferat hat telefonisch vorgeschlagen das Kunstwerk Legung auf ein bewegliches Fundament zu legen. Damit soll das Kunstwerk so am Hanns-Seidel-Platz belassen werden, dass das Kunstwerk die Arbeiten am Hanns-Seidel-Platz nicht stört. Später soll mit einem offiziellen Schreiben beim BA angefragt werden, an welchen Platz das Kunstwerk weiter mit der mobilen Plattform verlegt werden soll. Die Standortsuche kann allerdings heute nicht geleistet werden.

Herr Bohlig erklärt, dass man sich bei der Anfrage nach Verlegung oder Verschrottung unter TOP 6.2.2 für die Verschrottung entschieden hat.

Herr Smolka erklärt, dass er sich dem Vorschlag nach einer mobilen Plattform anschließen kann aber man sich hierzu beim Landesverband für Vogelschutz erkundigen sollte.

Herr Ruf erwidert, dass der Vorschlag nach Finanzierung durch den BA für eine Verlegung vom Kulturreferat abgelehnt und die Chance das Kunstwerk loszuwerden genutzt werden sollte.

Frau Wolf-Tinapp stellt fest, dass ein Experte zum Spatzenhabitat befragt werden sollte,

Frau Schweizer informiert, dass die Frage nach einer finanziellen Beteiligung von Herrn Kauer bereits geklärt wurde und diese nicht notwendig sein wird. Frau Schweizer erklärt, dass ein Spatz nicht umzieht und man das Kunstwerk am Hanns-Seidel-Platz wenn möglich lassen sollte. Das Anliegen der Bürger sollte ernst genommen werden.

Herr Smolka plädiert für die Verlegung des Kunstwerks auf eine mobile Plattform und die Einholung einer Stellungnahme des Landesamts für Vogelschutz.

Herr Gau argumentiert für einen Ortstermin am Hanns-Seidel-Platz, da die Spatzen an dem dortigen Vogelhaus brüten und dieses deshalb nicht abgerissen werden sollte.

Dem in der Sitzung anwesenden Bürger der einen der Anträge gestellt hat wird das Wort erteilt. Es stimmt nach dem Bürger, dass der Spatz sehr standorttreu ist. Das Kunstwerk Legung wird als Schutz wahrgenommen. Das sinnvollste aus der Sicht des Vogelschutzes wäre es das Kunstwerk zu dem Vogelhaus zu bringen oder alternativ an dieser Stelle eine große Hecke anzubringen. Nur das Vogelhaus alleine ist keine Alternative. Die Spatzen sind im ganzen Stadtgebiet abnehmend und es gibt die Chance die Spatzenkolonie zu erhalten. Es sollte mit dem neuen Tier(schutz)beauftragten der Stadt hierzu Kontakt aufgenommen werden.

Herr Kauer schlägt vor, dass das Kulturreferat wie vorgeschlagen das Kunstwerk transportierbar machen soll. Damit kann man das Kunstwerk an einen möglichen neuen Standort verlegen oder verschrotten. Zunächst sollte erst einmal das Kunstwerk transportierbar gemacht werden und später über das weitere Vorgehen entschieden werden, dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

3.3.1 Einrichtung eines "Senioren-Zeit-Tarifs" im Michaelibad Antrag der Seniorenvertretung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 04.07.2018

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags der Seniorenvertretung vor, dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

3.4.1 Schule bauen und Bäume erhalten Nr. 1; Container auf Parkplatz errichten Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im BA 16 vom 13.07.2018

Herr Kauer erklärt, dass die Anträge 3.4.1 bis 3.4.4 nicht zusammengefasst werden können.

Herr Smolka erläutert, dass durch die Anträge keinerlei Verzögerung des Baus beabsichtigt ist aber Alternativen zu wenig geprüft und ausgenutzt wurden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen glaubt es gibt Alternativen, bei denen nicht im Herbst bereits gerodet werden muss.

Herr Thalmeir erwidert, dass er über die Anträge überrascht war. Im Unterausschuss wurden alle Alternativmöglichkeiten mit dem Referat für Bildung und Sport und dem Baureferat erörtert. Das Bauvorhaben wurde über mehrere Sitzungen besprochen. Herr Thalmeir meint zudem, dass es nicht sinnvoll ist die Kinder bei einem Provisorium zu unterrichten.

Herr Soukup erklärt, dass der Parkplatz am Eisstadion kein guter Standort wäre, da dieser viel genutzt wird und gibt bekannt, dass die CSU für die Ablehnung des Antrags ist.

Frau Schweizer fügt hinzu, dass Sie allein aufgrund des gefährlicheren Schulweges eine Verlegung an den Parkplatz für nicht gut befindet.

Herr Bucholtz erklärt, dass der Antrag aufgrund der 180 Bäume die gefällt werden sollten gestellt wurde. Herr Bucholtz erklärt, dass es darum geht nochmals zu betonen, dass das Fällen der Bäume aufgrund von Fehlern in der Planung nicht in Ordnung ist. Es geht darum auszuleuchten, ob es noch irgendwelche Möglichkeiten gibt Bäume zu retten. Der Parkplatz ist zwar auch der Meinung von Herrn Bucholtz nach nicht gut, aber es ist notwendig deutlich zu machen, dass jede Möglichkeit ins Visier genommen werden sollte um so viele Bäume wie möglich zu retten. Nach dem erteilten Vorbescheid werden nun 113 Bäume gefällt und Ersatzpflanzungen gefordert. Die Bäume sind über 50 Jahre alt. Herr Bucholtz bittet um Diskussionen und Vorschläge, wie es ermöglicht werden kann, dass der Baumbestand noch weiter bewahrt wird.

Herr Smolka erklärt, dass der Parkplatz nicht im Zentrum des Vorschlags des Antrags ist. Ob die Kinder zum Strehleranger, Krautgarten oder woanders gebracht werden ist egal. 180 Bäume stellen eine immense Menge dar. Wir befeuern den Klimawandel, wenn wir Bäume fällen und sagen es ist der Zwangslage geschuldet. Wir sollten uns nicht von den Sachzwängen durch falsche Planungen des RBS leiten lassen, sondern den Zwang zum Erhalt der Bäume erhöhen. Herr Smolka führt hierzu das Beispiel des Hubschrauberlandeplatzes an.

Frau Riewe stellt einen GeschO-Antrag auf Schluss der Rednerliste, dem wird einstimmig zugestimmt.

Herr Vogel erklärt, dass der Parkplatz in der Eislaufsaison sehr voll und bis auf den letzten Platz belegt ist. Der Parkplatz ist zudem bereits ziemlich stark eingegrünt. Deshalb befürchtet Herr Vogel, dass bei einer Verlegung an den Parkplatz dann an diesem Bäume gefällt werden müssen.

Herr Thalmeir erklärt, dass sich der BA und der Unterausschuss die Entscheidung zu den Bäumen nicht leicht gemacht und das Thema aufgegriffen hat. Es wurde ein Ortstermin auch aus diesem Grund gefordert. Das wurde auch so weitergegeben. Wenn dieser Forderung nicht entgegengekommen ist erklärt Herr Thalmeir sich dafür bereit, dass man weitergeht. Dann wenn die Forderung nach einem Ortstermin tatsächlich abgelehnt wird, möchte Herr Thalmeir die Vertreter des Baureferats und des Referats für Bildung und Sport in der BA-Sitzung haben, damit im Vollgremium die Fragen der BA-Mitglieder gestellt werden können.

Frau Schweizer erklärt, dass nach dem Vorbescheid bereits über 60 Bäume gerettet werden konnten und plädiert für den dringend notwendigen Schulbau.

Frau Kosina möchte die Aussage von Herrn Smolka unterstreichen, es soll nicht der Schulbau verhindert werden, sondern die Bäume sollen erhalten werden. Nach Informationen von Frau Kosina sollen nach dem Ende des Schuljahrs in der nächsten Woche Bäume gefällt werden.

Herr Kauer erläutert, dass es nicht verwunderlich ist, dass in dem Vorbescheid der LBK an Baureferat nichts von dem Ortstermin steht, da man erwartet, dass die LBK und unterere Naturschutzbehörde auf den BA zukommt. Herr Kauer will zudem nachfragen, ob in der Sommerpause und in den Sommerferien bereits Bäume gefällt werden sollen.

Herr Bucholtz erklärt, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion sich zum Zurückziehen des Antrags nach dem Organisieren des Ortstermins verständigt hat.

Herr Thalmeir erklärt, dass er den Antrag gestellt hat, dass der BA die Vertreter der Verwaltung in der Sitzung sehen will, wenn der Ortstermin nicht gewährt wird

Herr Kauer erklärt, dass derzeit einer der vier eingebrachten Anträge behandelt wird. Es geht um die Frage nach dem Parkplatz als Standort für die Container während der Bauphase. Der Antrag die Container auf dem Parkplatz zu errichten wurde **mehrheitlich abgelehnt**.

3.4.2 **Schule bauen und Bäume erhalten Nr. 2; Platzsparend in die Höhe bauen; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im BA 16 vom 13.07.2018; Planskizze zum Antrag**

Herr Bucholtz erklärt, dass die Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion den Antrag 3.4.4 zurückzieht.

Herr Bucholtz erklärt, dass man die sich jetzt noch bietende Möglichkeit nutzen sollte um zum Nachdenken über Alternativen anzuregen um das bestmögliche für die Bäume herauszuholen.

Herr Smolka erklärt den Antrag anhand der Planskizze zum Antrag. Herr Smolka will sich nicht irgendwelchen Sachzwängen ergeben. Herr Smolka glaubt, dass das Gremium die Pflicht hat jetzt für den Schutz der Bäume den Druck zu erhöhen.

Herr Thalmeir erklärt, dass er das Anliegen zum Retten möglichst vieler Bäume versteht. Herr Thalmeir bemängelt aber, dass die letzte Möglichkeit noch etwas zu bewegen mit der Forderung des Ortstermins aufgegeben wird. Das Einzige, dass der BA machen kann ist den Druck zu erhöhen. Wenn man den Druck erhöhen will muss man die Leute in die BA-Sitzung holen, damit sie sich Rede und Antwort stellen. Deshalb ist Herr Thalmeir für den Antrag, dass gefordert wird, dass die verantwortlichen Leute in das Gremium kommen, wenn der Ortstermin nicht stattfindet.

Herr Soukup erklärt, dass er einen GeschO-Antrag zur Vertagung des Antrags der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion nach dem Ortstermin stellen wird, da hiermit mehr erreicht werden kann.

Herr Bucholtz liegt Gegenrede zum GeschO-Antrag ein und gibt zu bedenken, dass die Zeit drängt. Wenn der BA dem Vorschlag einen Ortstermin abzuwarten folgt, verliert der BA Zeit, denn ab November kann gefällt werden.

Dem GeschO-Antrag auf Vertagung bis nach dem Ortstermin wird bei 6 Gegenstimmen **mehrheitlich zugestimmt.**

3.4.3 **Schule bauen und Bäume erhalten Nr. 3; Vorhandene Sportstätten und Freiflächen nutzen; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im BA 16 vom 13.07.2018**

Herr Soukup erklärt, dass er einen GeschO-Antrag zur Vertagung des Antrags der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion nach dem Ortstermin stellen wird, da hiermit mehr erreicht werden kann.

Herr Bucholtz kritisiert den sehr schnellen GeschO-Antrag der eine Diskussion verhindert. Dem GeschO-Antrag auf Vertagung bis nach dem Ortstermin wird **mehrheitlich zugestimmt.**

3.4.4 **Schule bauen und Bäume erhalten Nr. 4; Ortstermin organisieren; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im BA 16 vom 13.07.2018**

Herr Kauer erklärt, dass der Tagesordnungspunkt noch zu behandeln ist, da der Tagesordnungspunkt nur bei diesem Punkt zurückzuziehen ist.

Herr Kauer erklärt, dass er gerne den Antrag von Herrn Thalmeir besprechen würde. Es hätte dem guten Ton entsprochen, dass man dem Wunsch nach einem Ortstermin vor dem Erlassen des Vorbescheids Rechnung trägt. Herr Kauer führt weiter aus, dass der Bezirksausschuss den Ortstermin nochmals vehement einfordern und wenn dieser nicht genehmigt wird die Referatsspitzen des RBS, Baureferats und Referats für Stadtplanung und Bauordnung und möglicher weiterer Referate in das Gremium einladen sollte. Der Bezirksausschuss sollte auch die Bauträger, das RBS und das Baureferat auffordern eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Diese wurde zwar durch das Amtsblatt formal durchgeführt, allerdings lesen dieses nicht viele. Deshalb stellt Herr Kauer den Antrag zur Öffentlichkeitsbeteiligung als Wortantrag.

Herr Bucholtz fragt zur Klärung des Ablaufs an, ob im Falle des Ortstermins, egal von dessen Ergebnis, das Ergebnis des Ortstermins nochmals im Gremium besprochen wird.

Herr Kauer informiert, dass der Ortstermin in der Sitzung behandelt wird, wenn dieser stattgefunden hat. Zum einen werden die Tagesordnungspunkte 3.4.2 und 3.4.3 nochmals in die nächste Sitzung kommen und zusätzlich werden die Bauvorhaben nochmals im Gremium behandelt werden.

Herr Thalmeir schlägt vor, dass für den Ortstermin angeregt wird, dass die für eine Fällung vorgesehenen Bäume für die Besichtigung im Ortstermin markiert werden.

Herr Stadtrat Danner regt an, dass der Ortstermin nochmals vehement gefordert wird und die Referate zum Ortstermin vorbereiten, was im Gremium diskutiert wurde, wie die kom-

paktere Bauweise und das höhere Bauen.

Frau Riewe bittet darum, dass bei dem Ortstermin mit der möglicherweise teilnehmenden Rektorin besprochen wird, was diese von dem Antrag Nr. 3 hält.

Herr Hensel schlägt vor, im Rahmen des Ortstermins auch den Elternbeirat zu involvieren.

Herr Kauer fasst die vorliegenden Anträge zusammen und gibt diese zur Abstimmung: Der Bezirksausschuss fordert einen Ortstermin mit markierten Bäumen und stellt in Aussicht das, sollte dieser nicht wie gefordert stattfinden, weitere BA-Anträge beschlossen und die Referate in den Bezirksausschuss eingeladen werden. Des Weiteren wird eine Öffentlichkeitsbeteiligung gefordert. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

3.5.1 Anbringung eines Abfalleimers zwischen den beiden Bänken am Strehleranger/Am Graben/Heidenreichstr.; Bürgeranliegen vom 01.07.2018; Information des Bürgers: Es wurde am 24.07.2018 eine Halterung für einen Abfalleimer in der Nähe der Bänke angebracht. Zuleitung vom 24.07.2018

Herr Kauer schlägt die Vertagung aufgrund der Mitteilung des Bürgers vor, dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5.2 Lärmbelästigung / Unbefugte am Spielplatz Waldheimplatz; Bürgeranliegen vom 18.07.2018

Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

Siehe Anlage 5, Seite 2, Punkt 3.5.2

Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5.3 Entfernung einer Mauer am Spielplatz Kagerstr./Jakob-Böhme-Str.; Bürgeranliegen vom 23.07.2018

Herr Ruf stellt einen GeschO-Antrag auf Vertagung in den UA, dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5.4 Einrichtung eines weiter von der Wohnbebauung entfernten Bolzplatzes bei der neuen Siedlung an der Hochäckerstr. zur Reduzierung des Lärms und Verbesserung der Absperrung der noch nicht zur Benutzung freigegebenen Rasenfläche bei der Annette-von-Aretin-Str.; Bürgeranliegen vom 23.07.2018

Frau Achhammer erklärt, dass bei den bestehenden Immissionsschutzbedingungen kein Bolzplatz in der Nähe der Wohnbebauung möglich ist. Das Konzept der Spielplätze für Alle fanden alle BA-Mitglieder gut und soll deshalb nicht hintertrieben werden. Man sollte den Kindern einen Hinweis geben, dass es einen Bolzplatz hinter dem Gartencenter Seebauer gibt. Insgesamt plädiert Frau Achhammer für die Ablehnung des Bürgeranliegens.

Herr Vogel weist zusätzlich auf ein Bauvorhaben des Gartenbaus hin.

Herr Kauer fügt hinzu, dass er eher auf den Bolzplatz hinter dem Südfriedhof hinweisen würde, aber die Verweisung auf die alternativen Bolzplätze schwierig ist.

Dem Antrag auf Ablehnung wird **einstimmig zugestimmt**.

3.6 Sonstige Anträge

-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität und Umwelt

- 4.1.1 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO: Erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen, Kindergärten und ähnlichen Einrichtungen: Ottobrunner Straße 52 (Villa Wunderland); Zuleitung vom 11.07.2018**
Herr Kauer schlägt die Zustimmung zu der verkehrsrechtlichen Anordnung vor, dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.2 Budget, Kultur und Sport**
- 4.2.1 **Finanzierungsbeteiligung für das Fest der Demokratie am 7. November 2018**
Zuleitung vom 09.05.2018; (TOP 4.2.1 vom 03.07.2018, TOP 4.2.2 vom 07.06.2018)
Herr Bohlig bemängelt, dass ein Fest gefeiert werden soll, für das kein Programm oder Finanzierungsbedarf vorliegt. Es gibt keinen Stadtteilbezug und aus dem Münchner Osten. Deshalb sollte eine Finanzierungsbeteiligung abgelehnt werden.
- Herr Smolka plädiert dafür ein Fest der Demokratie zu bezuschussen und stellt einen GeschO-Antrag auf Vertagung in den UA.
Herr Bohlig legt eine formelle Gegenrede gegen den GeschO-Antrag ein.
Der GeschO-Antrag auf Vertagung wird **mehrheitlich abgelehnt**.
- Dem Antrag auf Ablehnung einer Finanzierungsbeteiligung wird **mehrheitlich**, bei 7 Gegenstimmen, **zugestimmt**.
- 4.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**
-/-
- 4.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**
- 4.4.1 **Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhørungsfrist 1 Monat ab Eingang)**
- 4.4.1.1 **Werinherstr. 111 - 113 – Fl.Nr.: 15671/55 – Neubau zweier Rückgebäude – VORBESCHEID; Zuleitung vom 07.05.2018; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung mit der Bitte um Fristverlängerung zur Vorstellung im UA; (TOP 4.4.1.1 vom 03.07.2018, TOP 4.4.1.5 vom 07.06.2018, TOP 4.4.1.18 vom 09.05.2018)**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 2 bis 3, Punkt 4.4.1.1
Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.2 **Traunreuter Straße - Fl.Nr.: 16225/1 - Errichtung einer Wohnanlage - teilweise gefördert im München Modell - mit 2 Tiefgaragen; Zuleitung vom 28.05.2018 (TOP 4.4.1.5 vom 03.07.2018, TOP 4.4.1.13 vom 07.06.2018)**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 6 bis 7, Punkt 4.4.1.7 und Punkt 4.4.1.8
Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.3 **Traunreuter Straße - Fl.Nr.: 16222/15 - Errichtung einer Wohnanlage - teilweise gefördert im München Modell - mit 2 Tiefgaragen; Zuleitung vom 28.05.2018 (TOP 4.4.1.6 vom 03.07.2018, TOP 4.4.1.14 vom 07.06.2018)**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 6 bis 7, Punkt 4.4.1.7 und Punkt 4.4.1.8
Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.4 **Hofangerstr. 37 - Fl.Nr.: 1340/13 – Neubau eines Mehrfamilienhauses samt; Ladeneinheit sowie eines Doppelhauses, gesamt mit Tiefgarage – VORBESCHEID; Zuleitung vom 20.06.2018, Fristverlängerung bis einschließlich 02.08.2018; (TOP 4.4.1.10 vom 03.07.2018)**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
 Siehe Anlage 4, Seite 4, Punkt 4.4.1.2
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.5 **Amselweg 7 - FI.Nr.: 1320/35 – Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit Stadthaus und Tiefgarage – hier: 1 zusätzlicher TG-Stellplatz, Dach Stadthaus niedriger in gleicher Form wie Hauptgebäude, Gebäude 15 cm breiter, einbau WC, Bad im DG, Balkone im 1. OG West je 2,60 m breit, insges. Kleiner ein Drittel Wandl. Zuleitung vom 20.06.2018, Fristverlängerung bis einschließlich 02.08.2018 (TOP 4.4.1.11 vom 03.07.2018)**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
 Siehe Anlage 4, Seite 4, Punkt 4.4.1.3
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.6 **Ramersdorfer Str. 9 - FI.Nr.: 18428/0 – Neuplanung einer Wohnanlage (ca. 24 WE) mit Tiefgarage– VORBESCHIED (2 Var.); Zuleitung vom 26.06.2018, Fristverlängerung bis einschließlich 02.08.2018; (TOP 4.4.1.14 vom 03.07.2018)**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
 Siehe Anlage 4, Seite 5, Punkt 4.4.1.4
 Herr Thalmeir informiert darüber, dass eine Fristverlängerung beantragt werden soll und der Bauherr dieser zustimmen wird.
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.7 **Zinnebergstr. 4 - FI.Nr.: 18447/10 – Neubau 3er Stadthäuser sowie eines Doppelparkers und einer Garage – Haus 1, Haus 2 und Haus 3; Zuleitung vom 28.06.2018, Fristverlängerung bis einschließlich 02.08.2018; (TOP 4.4.1.15 vom 03.07.2018)**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
 Siehe Anlage 4, Seite 5 bis 6, Punkt 4.4.1.5
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.8 **Asenweg 20 - FI.Nr.: 2214/9 – Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen Zuleitung vom 02.07.2018; (TOP 4.4.1.16 vom 03.07.2018)**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
 Siehe Anlage 4, Seite 6, Punkt 4.4.1.6
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.9 **Frauenchiemseestr. 22 - FI.Nr.: 16313/57 - Umbau und Erweiterung (Anbau) eines Einfamilienhauses mit Neubau einer Garage; Zuleitung vom 03.07.2018**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
 Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.4.1.12
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.10 **Ottobrunner Str. 26 - FI.Nr.: 16298/0 - Neubau einer Wohnanlage mit Discounter, Dienstleistungsfläche und Tiefgarage - TEKUR zu 1.1-2017-4365-31 - hier: Nutzungsänderung: Laden zu Backshop mit Café; Zuleitung vom 03.07.2018**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
 Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.4.1.13
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.11 **Böglstr. 10 - FI.Nr.: 1488/15 - Verlängerung der Nutzung von temporären mobilen Schulraumeinheiten für 6 Klassen als Interimsmaßnahme, befristet bis 2025 Zuleitung vom 03.07.2018**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
 Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.4.1.14
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.12 **Rübezahlstr. 51 - Fl.Nr.: 2196/33 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen Zuleitung vom 03.07.2018**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 7 bis 8, Punkt 4.4.1.10
Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.4.1.13 **Gerhart-Hauptmann-Ring 52 - 62 - Fl.Nr.: 1900/23 - Anbau und Aufstockung Wohn- und Geschäftshaus-Anlage Sudermann-Zentrum, Neubau einer Tiefgarage (Gerhart-Hauptmann-Ring 52-62 / Sudermannallee 8-12, 18-22); Zuleitung vom 03.07.2018**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 8, Punkt 4.4.1.11
Herr Thalmeir informiert darüber, dass eine Fristverlängerung beantragt werden soll.
Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.4.1.14 **Zornedinger Str. 1c - Fl.Nr.: 18396/25 - Nutzungsänderung: Beratungsräume zu Groß-tagespflege zur Kinderbetreuung; Zuleitung vom 03.07.2018**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 7, Punkt 4.4.1.9
Herr Damaschke merkt an, dass bereits umgebaut wird und kritisiert dies.
Herr Thalmeir klärt den Sachverhalt auf, eine Großtagespflege ist nach den geltenden Richtlinien sofort zu genehmigen.
Dementsprechend wird die Anhörung vom BA **einstimmig zur Kenntnis genommen.**
- 4.4.1.15 **Innsbrucker Ring 157 - Fl.Nr.: 18460/0 - Neubau eines Wohnhauses (20 WE) mit Tiefgarage (20 Stpl.) - TEKUR zu 1.2-2017-12671-31; Zuleitung vom 18.07.2018**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf Vertagung in den UA, dem wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.4.1.16 **Hofangerstr. 22 - Fl.Nr.: 1320/53 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – VORBESCHIED; Zuleitung vom 24.07.2018**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf Vertagung in den UA, dem wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.4.2 **weitere Anhörungen**
- 4.4.2.1 **Anhörung gemäß § 9 der BA-Satzung: Projektname: Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2090, Friedrich-Creuzer-Straße / Alexisweg, Karl-Marx-Ring, Niederalmstraße, Stemplingeranger - Herstellung und Umbau der öffentlichen Verkehrsflächen - 1. Bauabschnitt Alexisweg; Projektnummer: 100903; Zuleitung vom 02.07.2018 (TOP 4.4.2.4 vom 03.07.2018)**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 10, Punkt 4.4.2.4
Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.4.2.2 **Anhörung des BA 16 für eine Beschlussvorlage einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung: Städtebauliche und landschaftliche Rahmenplanung für den Neubau eines zweiten U-Bahn-Betriebshofs in Neuperlach Süd; Ergebnis der Rahmenplanung, Auftrag zur Flächennutzungsplanänderung und Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens; Bitte um Stellungnahme bis zum 20.08.2018; Fristverlängerung bis einschließlich 18.09.2018; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10922; Zuleitung vom 18.07.2018**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag auf Vertagung in den UA, dem wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.5 **Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**

- 4.5.1 **Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**
- 4.5.1.1 **Ostpark, Skiroller-Rennen am 13.10.2018; Frist zur Stellungnahme bis zum 13.08.2018; Zuleitung vom 17.07.2018**
 Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
 Siehe Anlage 5, Seite 2, Punkt 4.5.1.1
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.2 **Im Gefilde, Nacht-Skaten (Light at Skate- and Sportsnight) am 19.10.2018 im Skatepark der Grünanlage; Frist zur Stellungnahme bis zum 20.08.2018 Zuleitung vom 17.07.2018**
 Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
 Siehe Anlage 5, Seite 3, Punkt 4.5.1.2
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.3 **Grünanlage Langbürgenerstr., Open-Air-Kino am 14.09.2018; Frist zur Stellungnahme bis zum 14.08.2018; Zuleitung vom 18.07.2018**
 Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
 Siehe Anlage 5, Seite 3, Punkt 4.5.1.3
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.4 **Ostpark, Green-Dinner am 26.08.2018; Frist zur Stellungnahme bis zum 13.08.2018 Zuleitung vom 18.07.2018**
 Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
 Siehe Anlage 5, Seite 3, Punkt 4.5.1.4
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.2 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**
- 4.5.2.1 **Pfanzeltplatz, Perlacher Kirta am 09.09.2018; Frist zur Stellungnahme bis zum 14.08.2018; Zuleitung vom 17.07.2018**
 Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
 Siehe Anlage 5, Seite 3, Punkt 4.5.2.1
 Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**
 -/-
- 4.5.4 **Weitere Anhörungen**
- 4.5.4.1 **Informationsschreiben Nr. 03/2018; Technikpauschale für die Mitglieder der Bezirksausschüsse; Bitte um Rückmeldung jedes BA-Mitglieds zum Verzicht auf einen Versand der Ladung und der Sitzungsunterlagen in Papierform bis zum 15.07.2018 Zuleitung vom 25.06.2018; (TOP 4.5.4.1 vom 03.07.2018); Information des Direktori-ums zu den Fragen des BA 16 zur Erklärung zum Verzicht auf einen Versand der La-dung und der Sitzungsunterlagen in Papierform; Zuleitung vom 25.07.2018**
 Herr Kauer bemängelt, dass die Antwort unbefriedigend ist und fragt an, ob das Scannen der Sitzungsunterlagen damit auch wegfällt.

Frau Schweizer kritisiert die Antwort stark und erklärt, dass sich Alfresco vor allem für die Kompatibilität mit verschiedenen Endgeräten wie z.Bsp. Tablets noch massiv verbessern muss.

Herr Ruf erklärt, dass eine Anweisung an alle Sachbearbeiter notwendig ist, nach der alle

Unterlagen als durchsuchbare pdfs zur Verfügung gestellt werden sollen. Hierfür wird eine Anordnung des Oberbürgermeisters benötigt, dass das Versenden von Dateien erforderlich ist.

Herr Schweizer fügt hinzu, dass vor zwei Jahren eine Veranstaltung zur Vorstellung der Kooperationsplattform stattfand.

Herr Kauer schlägt einen Beschluss zu einem Schreiben vor, dass in dieser Form die Kooperationsplattform nicht geht, dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.4.2 Vollzug von § 13 der BA-Satzung; Katalog-Angelegenheit Nr. 8.2 bzw. 8.3 (Werbeanlagen): St.-Martin-Str. - Fl.Nr.: 16358/0; 1 beleuchtete Litfaßsäule (als Ersatz für die bestehende Litfaßsäule); Zuleitung vom 02.07.2018; (TOP 4.5.4.2 vom 03.07.2018)

Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

Siehe Anlage 5, Seite 4, Punkt 4.5.4.2

Dem Votum des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6 Sonstige

-/-

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

-/-

5.1.2 Kinder

-/-

5.1.3 Jugend

-/-

5.1.4 Senioren/-innen

-/-

5.1.5 Gleichstellung

-/-

5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen/Mieterbeirat

Herr Bucholtz berichtet über den Bericht zur Ortsbesichtigung der Bezirkssportanlage Max-Reinhardt-Weg 28, Modernisierung der Freisportanlagen vom 27.06.2018

5.1.7 Menschen mit Behinderung

-/-

5.1.8 Integration

-/-

5.1.9 Gegen Rechtsextremismus

Herr Guinand weist auf eine Demonstration von Pegida, die um das Pep herum stattfinden soll, hin. Die Demonstration beginnt um 15:00, um 15:45 wird losgegangen. Es gibt nach den Sozialen Netzwerken Gegendemonstrationen.

5.1.10 Internet

-/-

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

Die UA-Berichte werden jeweils ohne Aussprache so zur Kenntnis genommen. Die vorhandenen Beschlussempfehlungen der Unterausschüsse mit Stellungnahmen werden im Gremium besprochen.

5.2.1 Mobilität und Umwelt

Frau Riewe meldet Aussprachebedarf zu Punkt 7.1.3 aus dem Bericht des UA Mobilität und Umwelt an:

Der Bus muss verlegt werden, die Bushaltestelle soll verlegt werden. Damit muss der Bus durch den Adolf-Baeyer-Damm. Der Adolf-Baeyer-Damm ist nicht sehr breit und der Hauptweg zum Strehleranger. Deshalb ist es wichtig wie der Weg des Busses während der Bauphase verläuft. Dementsprechend soll wegen dem Adolf-Baeyer-Damm nochmals nachgefragt werden. Der Nachfrage wird **einstimmig zugestimmt**.

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt:

Siehe Anlage 1, Seite 3 bis 8, Punkt 6.1.1 bis 7.1.5, ausgenommen Punkt 7.1.3

Der UA Mobilität und Umwelt empfiehlt für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 03.07.2018 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben jeweils die Kenntnisnahme.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

Bericht aus dem Ortstermin des UA Mobilität und Umwelt vom 26.06.2018 zur Verbesserung der Abstellituation für Fahrräder an der U-Bahn – Fahrradständer Quiddestr. U5:

Herr Ruf schlägt vor zuerst über den ganzen Bericht und dann über den Bericht ohne den letzten Absatz zum U-Bahn Zugang Quiddestraße abgestimmt werden.

Frau Wolf-Tinapp erklärt den Bericht des Ortstermins und die Beweggründe für dessen Empfehlungen.

Herr Stadtrat Danner führt aus, dass der Verkehr in dem thematisierten Abschnitt der Quiddestr. extrem gering ist. An dieser Stelle reicht in beiden Fahrtrichtungen jeweils eine Spur vollständig aus. Herr Stadtrat Danner erklärt, wie die Spuren geleitet und umgestellt werden können. Herr Danner betont, dass immer noch zu wenige Fahrradabstellplätze vorhanden sind und es im Interesse von allen wäre, dass das Park and Ride zunimmt. Des Weiteren sieht das Baureferat die Notwendigkeit für zwei Spuren an dieser Stelle nicht gegeben.

Herr Hensel stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung des Berichts zum Ortstermin in den Unterausschuss, dem wird **mehrheitlich zugestimmt**.

5.2.2 Budget, Kultur und Sport

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport:

Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 7.2.3.1

Der UA Budget, Kultur und Sport empfiehlt für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 03.07.2018 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkt aus aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben die Kenntnisnahme

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahme **einstimmig zugestimmt**.

5.2.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

Bericht aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales:

Siehe Anlage 3, Seite 2, Punkt 6.3.1 bis 7.3.2

Der UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales empfiehlt für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 03.07.2018 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Un-

terrichtungsfälle / Bekanntgaben jeweils die Kenntnisnahme.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.4 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**

Herr Bucholtz meldet Aussprachebedarf zu Punkt 6.4.2.1 aus dem Bericht des UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung an:

Herr Bucholtz schlägt vor, dass das Referat aufgefordert wird den Antrag an die GEWO-FAG und die GWG weiterzuleiten mit der Bitte, dass Auskunft erteilt wird, ob die Fenster schallgeschützt sind und diese bitte nachgerüstet werden sollen, wenn die Fenster nicht schallgeschützt sind. Dem Vorschlag von Herrn Bucholtz wird **einstimmig zugestimmt**.

Der Bezirksausschuss besprach den Bericht über die Information zur geplanten Erweiterung des Gartencenters Seebauer aus TOP 5.2 des Berichts des UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung wie folgt:

Es soll im Auge behalten werden, ob das Parkhaus die gleichen Dimensionen wie der derzeitige Bolzplatz bei dem Gartencenter haben wird. Zusätzlich sollte hinterfragt werden, wie jemand der auf barrierefreie Wege angewiesen ist zu dem Bolzplatz gelangt, wenn dieser auf oben auf dem Parkhaus wäre. Außerdem sollte berücksichtigt werden, ob bei Sonnenschein ausreichend Schatten zum Benutzen des Bolzplatzes vorhanden ist.

Herr Smolka verkündet, dass sich an einem solchen Punkt zeigen wird, ob man Sonntagsreden an der Unnützwiese gehalten hat, oder ob man auch im 16. Stadtbezirk willens ist Grünflächen bzw. Bolzplätze zu verteidigen.

Frau Achhammer erklärt, dass Sie vor drei Jahren vehement gegen das Aufgeben des Bolzplatzes war. Frau Achhammer erkundigt sich zudem, ob Rasen oder eine unnatürliche Rasenfläche verlegt werden soll und betont nochmals, dass Sie absolut dagegen ist einen solchen Bolzplatz herzugeben.

Herr Thalmeir erklärt, dass noch kein Antrag auf Vorbescheid oder ähnliches vorliegt. Der UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung nimmt sich immer das Recht heraus größere Vorhaben vorab zu behandeln. Herr Thalmeir führt weiter aus, dass sicher noch ein Vorbescheidsantrag kommen wird. Das Feedback, bei dem der Bolzplatz ein zentraler Punkt ist, wird bei der weiteren Behandlung des Vorhabens zu denken geben.

Der Bezirksausschuss besprach den Bericht über die Informationen zum P+R Provisorium Neuperlach Süd aus TOP 5.1 des Berichts des UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung wie folgt:

Herr Thalmeir erklärt, dass am Park and Ride Platz eine dramatisches Planungsversagen der Stadt vorliegt. Das 297 Parkplätze wegfallen ist dramatisch. Die Anregung des Unterausschusses an die Stadt alles Mögliche zu machen ist zentral und der Bezirksausschuss sollte hierzu nochmals tätig werden.

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass Sie Herrn Thalmeir hier nur zustimmen kann. Wieder arbeiten die Referate nicht zusammen und die zeitliche Schienen wurden überhaupt nicht beachtet.

Der Bericht des Unterausschusses über die Information zum P+R Provisorium Neuperlach Süd soll als Stellungnahme abgegeben werden, dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

Siehe Anlage 4, Seite 10 bis 17, Punkt 5.1 bis 7.4.4.10

Der UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung empfiehlt für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 03.07.2018 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7.

Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben jeweils die Kenntnisnahme.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen, bis auf TOP 6.4.2.1, TOP 5.1 und TOP 5.2, die wie beschrieben behandelt wurden, **einstimmig zugestimmt**.

5.2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:

Siehe Anlage 5, Seite 4 bis 5, Punkt 6.5.1 bis 7.5.2.1

Der UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen empfiehlt für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 03.07.2018 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben jeweils die Kenntnisnahme, bis auf die Tagesordnungspunkte 6.5.1, 6.5.2, 6.5.4 und 6.5.5 für diese wurde eine weitergehende Beschlussempfehlung beschlossen.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen und der Beschlussempfehlung zu 6.5.1, 6.5.2, 6.5.4 und 6.5.5 vom 03.07.2018 **einstimmig zugestimmt**.

Bericht von der Arbeitsgruppe Soziale Stadt - Verfügungsfonds Ramersdorf

Herr Damaschke berichtet darüber, dass bereits 3 Anträge für den Verfügungsfonds vorliegen. Durch diese Anträge wäre das Budget des Verfügungsfonds praktisch bereits ausgeschöpft. Die Kontaktperson der MGS konnte über Restmittel keine Auskunft geben.

Zu einem Antrag für die Balanstraße über 8.800,00 € wurde gebeten diesen noch im August zu verabschieden. Dies ist allerdings nur schwierig möglich. Herr Damaschke schlägt vor wie beabsichtigt die weitere Abstimmungen im September vor dem UA Budget, Kultur und Sport durchzuführen. Es sollte zudem überdacht werden in wie weit der BA bei der Koordinierungsgruppe Sozialen Stadt besser vertreten sein kann. Das Verfahren soll noch in der Lenkungsgruppe und mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt werden.

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

In der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse.

6.1 Mobilität und Umwelt

- 6.1.1 **Sicherung der Querung vom Busbahnhof Neuperlach Zentrum zum Hanns-Seidel-Platz; Terminverlängerung bis 02.11.2018 für einen Ortstermin; Zuleitung vom 12.07.2018; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04537**
- 6.1.2 **Anordnung von PKW-Parken im nördlichen Abschnitt der Nailastraße, Fahrbahnseite Ost; Zuleitung vom 10.07.2018; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04956**
- 6.1.3 **Aschenbecher für die U-Bahn-Station „Therese-Giehse-Allee“; Bitte um Terminverlängerung bis 30.11.2018; Zuleitung vom 10.07.2018; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00645**
- 6.1.4 **Defekte Beleuchtung und mangelhaftes Räumen und Streuen des Gehweges zwischen Kafkastr. 42 - 48 und Tucholskystr. 8 - 10 im Winter; Mitteilung des Baureferats vom 09.07.2018: Es besteht keine Berechtigung zur gewünschten Aufforderung einer ordnungsgemäßen Herstellung der Lampen; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04961**
- 6.1.5 **Anbringung eines Geländers auf beiden Seiten der Treppe die vom Gehweg der Bad-Schachener-Str. neben der Rogate-Kirche in den Park führt - Antrag 2; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04755; Zuleitung vom 28.06.2018**
- 6.1.6 **Beleuchtung des Weges durch den Park vor der Rogate-Kirche - Antrag 1; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04754; Zuleitung vom 28.06.2018**
- 6.1.7 **Bau einer Rampe neben der Treppe die vom Gehweg der Bad-Schachener-Str. neben der Rogate-Kirche in den Park führt zur Gewährung der Barrierefreiheit; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04771; Zuleitung vom 28.06.2018**

- 6.1.8 **Umrüstung der Fußgängerbrücke vom Hanns-Seidel-Platz über die Fritz-Erler-Str. mit Metallgittern anstatt Plexiglas; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04770; Zuleitung vom 05.07.2018**
- 6.1.9 **Aufnahme von Aus- und Einrückfahrten in die Elektronische Fahrplanauskunft; Antrag zum MVG Leistungsprogramm 2019; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04917; Zuleitung vom 09.07.2018**

Die Tagesordnungspunkte 6.1.1 bis 6.1.9 wurden zur Vorberatung in den UA Mobilität und Umwelt verwiesen.

6.2 Budget, Kultur und Sport

- 6.2.1 **Fläche für einen Perlacher Feststadl; Sachstand und Bitte um Terminverlängerung bis 31.08.2018; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00997; Zuleitung vom 29.06.2018**
- 6.2.2 **Bitte um Verlegung und Klärung der Rechte an der Eisen Skulptur "Legung" am Hanns-Seidel-Platz; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04669; Zuleitung vom 06.07.2018
Behandlung mit TOP 3.2.3**
- 6.2.3 **Bestätigung des städtischen Interesses einer Veranstaltung des BA 16:2. Neuperlacher Sommerfest am 21.07.2018 und 22.07.2018; Zuleitung vom 17.07.2018**
- 6.2.4 **Anfrage wann die Räumlichkeiten an der Albert-Schweitzer-Straße als Ersatz für das Kulturhaus zur Verfügung stehen; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04914; Zuleitung vom 24.07.2018**

Der Tagesordnungspunkte 6.2.1 bis 6.2.4 wurden zur Vorberatung in den UA Budget, Kultur und Sport verwiesen.

6.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

- 6.3.1 **Fragen zur Einstellung der Vergabe von städtischen Dienstwohnungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Münchenstift am 31.07.2017; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04081; Zuleitung vom 02.07.2018**

Der Tagesordnungspunkt 6.3.1 wurde zur Vorberatung in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales verwiesen.

6.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

- 6.4.1 **Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
- 6.4.1.1 **Hanns-Seidel-Pl. 3 - Fl.Nr.: 1800/123 - Errichtung zweier Wohngebäude im geförderten Wohnungsbau und einer Kindertageseinrichtung mit Tiefgarage; (Hanns-Seidel-Pl. 3 / Fritz-Erler-Str. 16); Zuleitung vom 17.07.2018**
- 6.4.1.2 **Gleißnerstr. 6 - Fl.Nr.: 1247/3, Fl.Nr.: 1247/0 und Fl.Nr.: 1245/3 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport (DHH 1, DHH 2, DHH 3, DHH 4, DHH 5 und DHH 6); Zuleitung vom 17.07.2018**
- 6.4.1.3 **Am Jagdweg 13 und 15 - Fl.Nr.: 878/0 und 879/0 - TEKTUR zu 1.2-2017-28939-31 - Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (je 8 WE) mit Tiefgarage; Zuleitung vom 04.07.2018**
- 6.4.2 **weitere Antworten der Verwaltung**
- 6.4.2.1 **Heizwerk Heinrich-Wieland-Straße; BV-Anfrage Nr. 14-20 / Q 00511 aus der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 26.04.2018; Zuleitung vom 12.07.2018**
- 6.4.2.2 **Unterbiberger Str. 68 - Fl.Nr.: 632/0 - Nachtrag einer Gartenanlage mit Einfriedung und Kapelle in die Denkmalliste; Zuleitung vom 17.07.2018**
- 6.4.2.3 **Luftverkehrsrecht; Hubschraubersonderlandeplatz am Klinikum München-Neuperlach; Baumbeseitigung im öffentlichen Straßenraum; Kopie zweier Schreiben des Luftamts Südbayern an einen Bürger; Zuleitung vom 17.07.2018**
- 6.4.2.4 **Der Standort "Michaelibad/Ostpark" für ein Energiecenter mit kombinierter Gas- und Geothermie-Anlage wird verworfen; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04919
Zuleitung vom 18.07.2018**

Die Tagesordnungspunkte 6.4.1.1 bis 6.4.2.4 wurden zur Vorberatung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung verwiesen.

6.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

6.5.1 Beleuchtete Litfaßsäule im Bereich Claudius-Keller-Straße 1; Nichteinhaltung der Zusicherungen vom Ortstermin und der Voraussetzungen, unter denen der Bezirksausschuss 16 der Verlegung zugestimmt hat. BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04484; Zuleitung vom 27.06.2018

Der Tagesordnungspunkt 6.5.1 wurde zur Vorberatung in den UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen verwiesen.

6.6 Sonstige -/-

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

In der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse

7.1 Mobilität und Umwelt

7.1.1 Münchner Verkehrs- und Tarifverbund: Verbundbericht 2017; Zuleitung vom 09.07.2018

7.1.2 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO: Absolutes Haltverbot (Zeichen 283 StVO) mit dem Zeitzusatz „Montag- Freitag 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr“; Siegertsbrunner Straße gegenüber Hausnummer 1 und 3; Zuleitung vom 27.06.2018

7.1.3 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO: Absolutes Haltverbot (Zeichen 283 StVO) mit dem Zeitzusatz „Montag- Freitag 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr“; Weddigenstraße Höhe Hausnummer 17; Zuleitung vom 27.06.2018

7.1.4 Antworten des Kreisverwaltungsreferats zu den Anfragen eines Bürgers über Verkehrsproblematiken in Ramersdorf-Perlach; Zuleitung vom 02.07.2018

7.1.5 Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2019; Einrichtung eines Quartiersbusses zwischen Perlach und Fasangarten – Öffentliche Erreichbarkeit des Neuen Südfriedhofs verbessern; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04219 des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirks – Ramersdorf-Perlach; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12021; Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.07.2018 (VB); Zuleitung vom 02.07.2018

7.1.6 Aufstellung weiterer Mülleimer auf öffentlichen Wegen nördlich der Ständlerstr. zwischen Hofangerstr. und Adolf-Baeyer-Damm und der Staudinger Str.; Information zum BA-Antrag 14-20 / B 04297: Aufstellung der Abfalleimer; voraussichtlich innerhalb der nächsten 2 Wochen; Zuleitung vom 11.07.2018

7.1.7 Vom Verkehrsentwicklungsplan zum Mobilitätsplan für München (MobiMUC); Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11704; Zuleitung vom 02.07.2018 und 13.07.2018

7.1.8 Satzung zur Durchführung einer Befragung von Personen im Zusammenhang mit der Erfassung des privaten Stellplatzbedarfs; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12054; Zuleitung vom 02.07.2018

7.1.9 Weitere U-Bahn-Planung in der Landeshauptstadt München; - Zwischenbericht - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12184; Zuleitung vom 10.07.2018

7.1.10 Erinnerungsverfahren nach § 6.1 AufgrO: Ungsteiner Straße 31 – Wendehammer / Fahrradabstellanlage; Zuleitung vom 04.07.2018

Die Tagesordnungspunkte 7.1.1 bis 7.1.10 wurden zur Vorberatung in den UA Mobilität und Umwelt verwiesen.

7.2 Budget, Kultur und Sport

- 7.2.1 **Information des Bezirksausschusses über neu eingegangene Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse**
-/-
- 7.2.2 **Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
-/-
- 7.2.3 **weitere Unterrichtungen**
- 7.2.3.1 **Zustimmung zur Umgestaltung der Brücke zwischen den Grundschulen Karl-Marx-Ring und Max-Kolmsperger-Straße durch Grundschüler; Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung; Zuleitung vom 09.07.2018**
- 7.2.3.2 **Bezirkssportanlage Max-Reinhardt-Weg 28, Modernisierung der Freisportanlagen; Bericht zur Ortsbesichtigung vom 27.06.2018; Zuleitung vom 12.07.2018**
Die Tagesordnungspunkte 7.2.3.1 bis 7.2.3.2 wurden zur Vorberatung in den UA Budget, Kultur und Sport verwiesen.
- 7.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**
- 7.3.1 **Münchner Stiftungsverwaltung - Zahlen, Daten, Fakten 2017; Zuleitung vom 12.07.2018**
Der Tagesordnungspunkt 7.3.1 wurde zur Vorberatung in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales verwiesen.
- 7.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**
- 7.4.1 **Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.4.2 **Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.4.2.1 **Mädelgabelstr. 78; Fällungsantrag vom 07.05.2018; Bescheid vom 26.06.2018**
- 7.4.2.2 **Unterbiburger Str. 46; Fällungsantrag vom 18.06.2018; Bescheid vom 04.07.2018**
- 7.4.2.3 **Dornröschenstr. 69; Fällungsantrag vom 07.04.2018; Bescheid vom 05.07.2018**
- 7.4.2.4 **Heidestr. 8-10/Iblherstr. 71; Fällungsantrag vom 26.04.2018; Bescheid vom 05.07.2018**
- 7.4.2.5 **Woferlstr. 20; Fällungsantrag vom 05.06.2018; Bescheid vom 10.07.2018**
- 7.4.2.6 **Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken; Bezirkssportanlage Krehlebogen 15, zwischen Betriebsgebäude und Hachinger Bach; Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen; Zuleitung vom 04.07.2018**
- 7.4.3 **Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
- 7.4.3.1 **Asenweg, Mitteilung vom 16.07.2018**
- 7.4.3.2 **Sterntalerstr., Mitteilung vom 16.07.2018**
- 7.4.4 **Weitere Unterrichtungen**
- 7.4.4.1 **Planfeststellungsbeschluss gemäß § 18 AEG für das Vorhaben: "Änderung (Erneuerung) der Eisenbahnüberführung BAB A 8" in der Landeshauptstadt München; Bahn-km 2,541 der Strecke 5552 München Giesing – Kreuzstraße; Öffentliche Auslegung der Unterlagen vom 13.07.2018 bis 27.07.2018; Zuleitung vom 10.07.2018**
- 7.4.4.2 **Grün- und Freiflächenverordnung; a) verbindliche Einhaltung bei Neubauvorhaben b) Rückkehr zu den alten Werten (Grün pro Einwohner) Empfehlung Nr. 14-20 / E 01938 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-Hasenberggl am 22.03.2018; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11821; Zuleitung vom 02.07.2018**
- 7.4.4.3 **Atlas Wirtschaftsstandort München; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12009**
- 7.4.4.4 **Optimierung der Bebauungsplanverfahren und der Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Referat für Stadtplanung und Bauordnung; Organisatorische Anpassungen in der Hauptabteilung II - Stadtplanung; Personalentwicklung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung; 1) Evaluierung der Beschlussvorlage Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04459 vom 16.03.2016; 2) Den Stadtrat rechtzeitig mit der Bedarfs-**

planung für neue Bebauungsgebiete befassen!; 3) Bebauungsplan als Projekt Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11585; Zuleitung vom 10.07.2018

7.4.4.5 Strehleranger 2 - 6, Fl.Nr.: 1529/27, Gemarkung Perlach, SCHULBAUOFFENSIVE - Neubau einer 6-zügigen Grundschule, einer 3-zügigen Mittelschule, einer Dreifach-Sporthalle, eines Hauses für Kinder, einer Tiefgarage und einer zeitlich befristeten Schulraumeinheit – VORBESCHIED; Zuleitung vom 25.07.2018

Die Tagesordnungspunkte 7.4.1 bis 7.4.4.5 wurden zur Vorberatung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung verwiesen.

7.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

7.5.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats

7.5.1.1 „Melody“, Schank- und Speisewirtschaft mit regelmäßiger Musikdarbietung, Peschelanger 11

7.5.2 weitere Unterrichtungen

-/-

Der Tagesordnungspunkt 7.5.1.1 wurde zur Vorberatung in den UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen verwiesen.

7.6 Sonstige

-/-

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Termine der UA – Sitzungen

8.1.1 Mobilität und Umwelt

Montag, 03.09.2018, 19:00 Uhr, „Zum Aloisius“, Neuperlach, Max-Reinhardt-Weg 28, 81739 München

8.1.2 Budget, Kultur und Sport

Mittwoch, 05.09.2018, 19:30 Uhr, Nebenraum im Bräustüberl der Perlacher Forschungsbrauerei, Unterhachinger Str. 78, 81737 München

8.1.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

Dienstag, 31.07.2018, 18:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

8.1.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Dienstag, 04.09.2018, 19.00 Uhr, Technisches Rathaus, Raum 0.409, Friedenstraße 40, 81671 München

8.1.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

Mittwoch, 29.08.2018, 19:00 Uhr, Stephanszentrum, Lüdersstraße 12, 81737 München

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

Herr Hubert kündigt an, dass er und seine Familie umziehen werden. Deshalb wird Herr Hubert das Gremium verlassen müssen. Herr Hubert verabschiedet sich als Vater mit 4 Kindern vom Gremium. Die Familie freut sich auf die neue Heimat und Herr Hubert wird die 10 Jahre in Ramersdorf-Perlach und vier Jahre im BA in guter Erinnerung behalten.

Herr Kauer verabschiedet Herrn Hubert und erklärt, dass jeder versteht, dass Familienbedürfnisse über dem Ehrenamt stehen müssen und dankt herzlich Herrn Hubert für seine Arbeit.

Frau Wolf-Tinapp bedankt sich im Namen des Unterausschusses Mobilität und Umwelt und der UA-Vorsitzenden bei Herrn Hubert.

9 Nichtöffentlicher Teil
Nicht vorhanden.

Für die Richtigkeit:

München, 10.09.2018

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender im BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

Florian Schmauser
D – HA II / BA– G Ost
Protokoll